

Technisches Merkblatt

SILAT PRIMER



Verarbeitungsfertiges Grundiermittel und Verdünnungsmittel auf Silikatbasis für RELIUS SILAT Farben im Innen- und Außenbereich. RELIUS SILAT PRIMER ist leicht zu verarbeiten und hoch wasserdampfdurchlässig. Das Produkt wirkt untergrundverfestigend, egalisiert unterschiedlich saugende Untergründe, ist geruchsneutral und emissionsarm.

Art.-Nr. 270265

TECHNISCHE DATEN	
Dichte / spez. Gewicht	Ca. 1,05 g/cm ³
VOC-Gehalt	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/h): 30 g/l Dieses Produkt enthält max.: < 1 g/l
Bindemittelbasis	Kaliwasserglas
Glanzgrad / Oberfläche	Matt
Verarbeitung	Streichen
Verarbeitungstemperatur	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +8°C Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Die frische Beschichtung muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden.
Verbrauch (pro Anstrich)	Putz mittlerer Körnung: 200 ml/m ² Rauer Putz: 250 ml/m ² Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
Trockenzeiten (20°C/ 65% rel. Luftfeuchtigkeit)	Überstreichbar nach ca. 12 Stunden Endgültige Verkieselung nach ca. 4-5 Tagen Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei kühler Witterung und dauerhaft oder wiederkehrender hoher relativer Luftfeuchtigkeit sind längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung erneut erweichen.
Verdünnung	In Lieferkonsistenz verarbeiten
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Farbtöne	Milchig, trocknet farblos auf
Packungsgrößen	2,5 l, 10 l
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden • Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten • Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)
Gefahrenkennzeichnung	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt
Produktcode	BSW40

Untergrundvorbehandlung:

Untergrund und Anstrichaufbau:

Der Untergrund muss fest, sauber, trocken, fett-, wachs-, silikon- und staubfrei sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363). Des Weiteren bitte auch die gültigen Merkblätter des Bundesausschusses für Farbe und Sachwertschutz (= BFS), 60528 Frankfurt, berücksichtigen.

Neue Untergründe:

Verschmutzungen entfernen und Flächen säubern. Eventuell vorhandene Sinterschicht entfernen. Mineralische Putze entsprechend den Regeln der Putztechnik ausreichend abbinden lassen.

Alte Untergründe:

Flächen nass oder trocken gründlich reinigen (mechanisch oder durch Dampfstrahlen). Bei Pilz- und Algenbefall ist eine spezielle Grundreinigung sowie Nachbehandlung mit RELIUS FUNGOSAN PRIMER (innen) bzw. RELIUS ALGOSAN (außen) erforderlich. Für gerissene Untergründe empfehlen wir unsere Spezialbeschichtungssysteme. Lose Anstrichteile sowie nicht tragfähige Altanstriche und Beschichtungen entfernen und nachreinigen (mechanisch oder durch geeignete Abbeizmittel). Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen technischen Beratungsdienst anfordern.

Untergrund	Vorbehandlung außen	Vorbehandlung innen
Neuputz (P Ic, II + III)	Nach einer ausreichenden Trockenzeit ist vor dem Anstrich eine Vorbehandlung bei saugfähigen Untergründen nicht erforderlich. An der Oberfläche leicht mehrende Schichten sowie Sinterschichten wirken jedoch haftvermindernd. Hier muss der Untergrund entsprechend vorbereitet werden. Das kann unter anderem durch fachgerechtes Fluatieren erfolgen.	Siehe außen
Altputz (P Ic, II + III)	Gesamte Fläche gründlich reinigen (z. B. Hochdruckreiniger). Putzausbesserungen sollten mit gleichem Material ausgeführt werden. Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen.	Siehe außen
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Im Außenbereich sind nur frostbeständige Vormauersteine, einwandfrei verfugt, geeignet. Neues Mauerwerk muss eine ausreichende Austrocknungsperiode (mind. 3 Monate) aufweisen. Salzausblühungen trocken abbürsten oder durch fachgerechtes Fluatieren entfernen.	Bei neuem Mauerwerk mindestens 3 Monate Trockenzeit einhalten. Die Verfugung muss einwandfrei sein.
Alte Mineralfarbenanstriche	Nicht mehr fest haftende Teile mechanisch entfernen. Flächen gründlich reinigen.	Siehe außen

Grundierung:

Untergrund	Grundierung außen	Grundierung innen
Neuputz (P Ic, II + III) Ungestrichene, feste und schwach saugende	RELIUS SILAT PRIMER Alternativ: RELIUS SILAT PRIMER 1:1 mit RELIUS SILAT CLASSIC PRO gemischt	RELIUS SILAT PRIMER
Altputz (P Ic, II + III) Alte Putze (sandend, stark saugend, ungleichmäßig saugend), alte mineralische Anstriche	Gesamte Fläche gründlich dampfstrahlen. Putzausbesserungen sollten mit gleichem Material ausgeführt werden. Neuputzstellen nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht fluatieren und nachwaschen	RELIUS SILAT PRIMER
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	RELIUS SILAT PRIMER 2 x nass-in-nass grundieren	RELIUS SILAT PRIMER 2 x nass-in-nass grundieren
Nicht voll verkieselungsfähige Untergründe	RELIUS SILAT CONTACT-FILLER oder RELIUS SILAT CONTACT FEIN	RELIUS SILAT CONTACT-FILLER RELIUS SILAT CONTACT FEIN

Zwischen- und Deckanstrich (außen und innen):

Siehe jeweilige RELIUS SILAT Innen- und Außenbeschichtung.

Hinweise:

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Abdekarbeiten sind unumgänglich, da Spritzer auf Glas, Naturstein, Klinker etc. zu Fleckenbildung führen.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Während und nach der Verarbeitung in Innenräumen für ausreichende Belüftung sorgen. Bei Spritzverarbeitung beachten: Aerosole (Spritznebel) nicht einatmen. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können als Hausmüll bzw. als Baustellenabfall entsorgt werden. Flüssige Reste als Abfälle von Farben/Lacken auf Wasserbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080112 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.